

1.Aband 24.9.

Wann endlich ist Frieden?

Wir suchen Antworten auf Kinderfragen zu Krieg, Gewalt, Flucht und Versöhnung - unsere Erfahrungen und ein Buch zum Thema

2.Aband 22.10.

Mein liebstes Kinderbuch

Wir stellen einander Bücher vor, mit denen wir groß geworden sind - Überraschungen!

3.Aband 19.11.

Kinder brauchen Märchen -

unbedingt! ...auch wenn da Sätze stehen wie „Die Räuber zeigten ihm den rechten Weg“? Märchen lesen: Impulse aus der Psychoanalyse helfen uns, sie zu deuten

4.Aband 3.12.

„Ein richtig gepflegtes Kind riecht nicht!“ - solche und andere Sätze in einem der folgenreichsten deutschen Erziehungsbücher: ein Abend über **totalitäre Erziehung** und wie wir sie **überwinden** können

5.Aband 7.1.

Wunderkind oder ungezogener Bengel?

Der 12-jährige Jesus im Tempel: Wir lesen die einzige Kindheitsgeschichte der Evangelien und sehen in Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts ganz verschiedene Konzepte von Kindheit

6.Aband 18.2.

Über Tisch und Bänke

Vom Zappelphilipp zum Therapiekind – begabt und anstrengend: wie ‚normal‘ sind hyperaktive Kinder? Eine Geschichte und viel Diskussionsstoff

7.Aband 11.3.

„Warum muss ich zur Schule gehen?“

„Lieber Tobias...“ - Wir lesen Briefe, die Hartmut von Hentig aus der Erfahrung der Bielefelder Laborschule an seinen Neffen (und an viele Eltern) geschrieben hat

8.Aband 15.4.

Eene meene Mopel, wer frisst Popel...

Mit Sprüchen, Liedern und Gedichten fängt es an, und es hört nie auf: das Reimen und Fabulieren

9.Aband 6.5.

Ich mit 7 Jahren

Wie fern ist meine Kindheit? Und wieviel davon lebt in mir? Wir malen - und wir ‚lesen‘ in unseren Erinnerungen...

10.Aband 10.6.

„Absalom, der Königssohn
Isch am Bäumli g'hange;
Hätt' er Vatr und Muettr g'folget,
Wär's ihm nit so g'gange.“

Verkommene Söhne, missratene Töchter - **Familiendesaster in der Literatur**: wir lesen das wunderbare Buch von Peter von Matt

„Kinder sind unsere Zukunft“.
Stimmt das?
Nein: Kinder sind
unsere Gegenwart!

Jahrhundertlang sind sie kaum wahrgenommen worden; wie merkwürdig falsch, ungenau in den Proportionen sehen wir sie auf alten Bildern, eher wie verkleinerte Erwachsene denn als eigene, wirkliche Personen. Stets waren sie wie die Großen gekleidet. Um dies zu ändern und weil das Bewusstsein sich allmählich gewandelt hatte, rief man um 1900 'das Jahrhundert des Kindes' aus.

Was hat sich seither verändert?
Wie erleben wir Kinder?
Wie sehen wir uns selbst?
Darum wird es an den ganz unterschiedlichen Abenden in diesem Lesekreis-Zyklus gehen.
Wir lesen einander vor und kommen darüber ins Gespräch.

Wir treffen uns jeweils **dienstags**
um **20 Uhr** im Quartierstreff
„Vally Guttmann“
Georg-Cantor-Str.7

Lesekreis 2024 / 2025

Kontakt und Informationen:

Curt Stauss
über: WohnUnion Halle
Georg-Cantor-Str.7
06108 Halle (Saale)

Tel. 0176 2432 6171
curt.stauss@t-online.de

Veranstalter:
wohnUnion Halle e.V.

ÜberTisch und Bänke

Geschichten mit Kindern